

Inhaltsverzeichnis

1	Mobilität und Mobilitätsdiskurse in der ländlichen Gesellschaft Deutschlands	11
1.1	Ländliche Mobilitätsmuster als Forschungsproblem	11
1.2	Phasen ländlicher Mobilität	13
1.2.1	Das Land als Quellgebiet der Industrialisierung	13
1.2.2	Die Renaissance des Landes	15
1.2.3	Besonderheiten im Ostdeutschland der 1990er Jahre	17
1.3	Diskurse um die Ursachen und Folgen ländlicher Mobilitätsprozesse	19
1.3.1	Mobilität und Immobilität als Handlungsalternativen	19
1.3.2	Besonderheiten einer ländlichen Mobilitätsforschung und ihre politische Aufladung	21
1.3.3	Der Einfluss des erwerbsstrukturellen Wandels	23
1.3.4	Der kulturelle Blick auf die Landflucht	28
1.3.5	Einflüsse der Raumordnung auf die ländliche Mobilität	31
1.3.6	Netzwerke als Verknüpfung regionaler Unterschiede	33
1.3.8	Die biographische Dimension von Mobilitätsentscheidungen	35
1.3.9	Ländliche Mobilitätsmuster im Wandel	38
1.4	Ländlichkeit in der modernen Gesellschaft - Theoretische Zugänge	39
1.4.1	Eigenheiten der ländlichen Gesellschaft	40
1.4.2	Das Land im Verhältnis zur urbanisierten Gesellschaft	42
1.4.3	Multiple Konzeption des Landes	45
1.5	Forschungslogische Umsetzung einer Landstudie	48
2	Das mobile Dorf - Wandel von Mobilitätsmustern	54
2.1	Die Auswahl der Untersuchungsregion	54
2.2	Mobilitätsmuster der ländlichen Untersuchungsregion	55
2.3	Die Auswirkungen binnenregionaler Wanderungen	64
2.4	Ländliche Wandermuster im Wandel	67

3	Ordnung und Modernisierung des Landes	70
3.1	Die Entdeckung der Peripherie: Eisenbahnbau und Militäranlagen	70
3.2	Die Siedlungshierarchie: vom MTS-Dorf zum Hauptdorf	73
3.3	Landwirtschaftliche Konzentrationsprozesse	77
3.4	Raubild der Dezentralen Konzentration	81
3.5	Die Neuordnung des Landes und ihre Akteure	84
3.6	Mobilität als Folge der Neuordnung des Landes?	92
4	Erwerbsstruktureller Wandel einer landwirtschaftlich geprägten Region	95
4.1	Spannungsfeld von Modernisierung und Agrarisierung	95
4.1.1	Bäuerliche Agrarverfassung (bis 1945)	95
4.1.2	Re-Agrarisierung und Entwicklungsdefizite (1945-60)	99
4.1.3	Ausbau des Standortfaktors Landwirtschaft (1960-89)	104
4.1.4	Dramatik des erwerbstrukturellen Wandels (ab 1990)	108
4.2	Arbeitskräftelenkung und Bildungssystem als Migrationsregime	115
4.3	Pendeln als Ausgleich regionaler Erwerbsbedingungen	119
4.3.1	Ausprägung lokaler Pendelbeziehungen	119
4.3.2	Entwicklung zur Auspendlerregion	122
4.4	Lokales Engagement im wirtschaftlichen Umbruch	126
4.5	Abwanderung zum Broterwerb?	133
5.	Das Dorf im Wandel sozialer Beziehungen	138
5.1	Familiäre Beziehungen und Generationenerfahrungen	138
5.1.1	Ländliche Haushalts- und Familienbeziehungen	138
5.1.2	Mobilität im Lebens- und Familienzyklus	142
5.1.3	Mobilität im Generationenzusammenhang	146
5.2	Wandel dörflicher Sozialbeziehungen	151
5.2.1	Individualisierung dörflicher Netzwerke	151
5.2.2	Milieuspezifische Betrachtung von Mobilität	154
5.3	Mobilität und ihre Folgen für das Dorf	158
5.4	Soziale Beziehungen als Hemmnisse der Migration?	163

6	Neue Ländlichkeit - der Wandel von Leben und Wohnen in der ländlichen Gesellschaft	167
6.1	Ländliche und städtische Lebensweise	167
6.2	Ländlicher Wohnungsbau	171
6.3	Ländliche Wohnvorstellungen und Wohnbedingungen	179
6.3.1	Verbesserungen in der Wohn- und Lebensqualität	179
6.3.2	Wohneigentum als ländliche Lebensorientierung	182
6.3.3	Wechselhafte Entwicklung der ländlichen Infrastruktur	189
6.4	Neues Wohnen auf dem Lande?	193
7	Biographie und Mobilitätsentscheidung	197
7.1	Biographie als Konzept	197
7.2	„Dann würde man irgendwie total verlassen dastehen“ (Herr Kresse)	198
7.2.1	Mobilität in dörflichen Kontexten	198
7.2.2	Dorf als biographischer Zusammenhang	204
7.3	„Na jut, ich komm ja zurück“ (Frau Huth)	208
7.3.1	Die Rekonstruktion des Hofes als familiärer Focus	208
7.3.2	Vereinbarkeit beruflicher und familiärer Orientierungen	212
7.3.3	Das Dorf als soziale Rückversicherung	214
7.4	„Die Verführung war nicht so groß“ (Herr Ernst)	217
7.4.1	Das „bequeme“ Leben	217
7.4.2	Multilokale Biographie	220
7.4.3	Das andere Dorf und die gleiche Ländlichkeit	223
7.5	„Da war plötzlich eine Lücke“ (Frau Meier)	225
7.5.1	Flüchtlingserfahrung als Ortsbezug	225
7.5.2	Berufliche Emanzipation und familiäre Bindung	228
7.5.3	Gestaltungsraum Dorf	234
7.6	„Dann is das hier draus geworden, das Riesending“ (Herr Bruner)	237
7.6.1	Vergesellschaftung als „reiner“ Berliner	237
7.6.2	Erwartungen an das Land - außerhalb des Dorfes	243
7.7	Biographische Konzepte und Mobilitätsentscheidungen	248

8	Perspektiven ländlicher Mobilität	253
8.1	Mobilitätsentscheidungen zwischen Bindungen und Optionen	253
8.2	Suche nach dem Land	260
	Anhang	
	Abbildungen	263
	Karten	269
	Abkürzungsverzeichnis	275
	Literaturverzeichnis	276